

Gewerbebetriebe im Stühlinger

KFZ-Werkstatt Thomas Kaufmann

Sicher, fast jeder von uns hat schon einmal mit einer Werkstatt für Kraftfahrzeuge zu tun gehabt. Eigentlich gleichen sie sich doch in ihrer Arbeit, aber dennoch gibt es gravierende Unterschiede:

Die älteren Stühlinger BürgerInnen kön-

Freisprechung, als Kammersieger, bei einem großen Freiburger Betrieb als Geselle beschäftigt war. Auch während seiner Bundeswehrzeit hatte er mit Kraftfahrzeugen zu tun. Bereits mit 21 Jahren konnte Herr Kaufmann an die Meisterschule nach Breisach gehen und schloß dort



Die alte Gasoline - Tankstelle

nen sich bestimmt noch an die Gasoline-Tankstelle an der Eschholzstraße/Ecke Ferdinand-Weiß-Straße erinnern. Ge-gründet wurde die Firma als Bedienungstank-stelle im Jahre 1963 von dem ausgebildeten Tankwart Christian Kaufmann. Vorwiegend wurde an die Kunden Treibstoff verkauft und das Auto gepflegt. Aber auch schon damals war an die Tankstelle eine kleine Werkstatt angegliedert. Zu der Zeit gab es jedoch zum Beispiel nur ein Schweißgerät; es war halt auch ein "Ein-Mann-Betrieb".

Thomas Kaufmann, der Sohn des früheren Inhabers, ist von Kindheit an im väterlichen Betrieb aufgewachsen und hat früh gelernt mit Autos umzugehen. Es ist deshalb auch nicht verwunderlich, daß er nach dem Besuch der Schule eine Lehre als KFZ-Mechaniker machte und nach der

1980 mit dem Meisterbrief ab. Der noch recht junge Mann, wagte kurz darauf eine



Gründer Christian Kaufmann

eigene Existenz aufzubauen und übernahm den Betrieb der Eltern. Die Tankstelle wurde zwischenzeitlich stillgelegt und an die Haslacherstraße verlegt, die Werkstatt blieb und wurde von nun an von Thomas Kaufmann vergrößert. Mit seinem Team von zwei Gesellen und einem weiteren Meister wird in seinem Betrieb so ziemlich alles repariert was vier Räder hat: Es darf gerne auch mal ein nostalgischer VW-Käfer sein oder ein Ferrari. Letztendlich macht ihnen jedes Auto Spaß, an dem es etwas "zu basteln" gibt. Der Teamgeist in diesem Betrieb und der familiäre Umgang miteinander hebt diese Werkstatt von anderen ab. Bringt man sein Auto zur Inspektion oder Reparatur oder hat vielleicht nur eine Frage, man wird stets sehr freundlich behandelt, als würde man dazu gehören.

Heute stehen in der Werkstatt mehrere Schweißgeräte, es gibt Hebebühnen unter Dach, was das Arbeiten viel angenehmer gestaltet und der Betrieb wurde insgesamt vergrößert.

Auch als relativ kleiner Betrieb will man seiner Kundschaft ein breites Know-how bieten, weshalb Thomas Kaufmann besonders darauf achtet, daß er und sein Team an Fort- und Weiterbildungsver-

staltungen von verschiedenen Produzenten und Zulieferern teilnehmen.

So arbeitet er mit den größten am Markt anbietenden Zulieferern zusammen, so daß er seiner Kundschaft auch bei den Ersatzteilen stets hohe Qualität bieten kann. Um sich über die Neuheiten am Markt zu informieren und orientieren besucht Thomas Kaufmann regelmäßig die Automechanika, eine Anbieterversammlung in Frankfurt.

Inzwischen kann man sein Auto auch zu ihm bringen, um die TÜV-Plakette zu bekommen. Besonders wichtig ist Herrn Kaufmann, daß er als behördlich anerkannter Betrieb die Abgasuntersuchungen nach den neuesten gesetzlichen Vorschriften machen kann. Hierzu waren Lehrgänge erforderlich, denn durch die umfangreiche Elektronik ist ein fundierter technischer Sachverstand erforderlich.

Außer Achsen einzumessen, Reifen zu wechseln und auszuwuchten, Karosserien instantzusetzen, bietet die KFZ-Werkstatt Kaufmann eine komplette Unfallabwicklung und Fahrzeugservice an.

Gabi Rolland



Das heutige Team der Werkstatt